

**Schriftlicher Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main zur Vorlage vor der Regionalversammlung des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt am Main am 05.12.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute legen wir Ihnen den dritten Tätigkeitsbericht der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main vor und bieten Ihnen im fünften Jahr nach Errichtung einen Überblick über die Arbeit unserer Stiftung.

Projektförderung:

1. Die Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main unterstützt die Tätigkeit eines sozialdiakonischen Mitarbeiters im Ökumenischen Zentrum Christuskirche. Die Tätigkeiten dieser Stelle verbinden dabei drei Ebenen der ökumenischen Arbeit. Einerseits dient die Stelle der Stabilisierung, theologischen Weiterentwicklung und des inneren Ausbau der Ev. Oromogemeinde Frankfurt innerhalb der Personalkirchengemeinde Christus Immanuel, andererseits stärkt sie das Profil des Ökumenischen Zentrums Christuskirche und die Projektarbeit im Dekanat Mitte-Ost und der Stadt Frankfurt am Main.
2. Unter dem Titel „Vom Rätsel Wasser“ wurde im Rahmen der Luminale 2012 in der Katharinenkirche eine Kunstinstallation eingerichtet, die, von Textcollagen, Bildprojektionen und Kurzmeditation unterstützt, den Kirchenraum und seine Bedeutung für die Besucher und Besucherinnen der Luminale neu erschlossen hat. Mit den Kunstinstallationen öffnet sich die Kirche dem Dialog von Kunst und Stadt, Kirche und Religion und macht für ein großes Publikum Raum und Botschaft der Kirche deutlich.
3. Das Projekt „entlang der mainzer“ der Ev. Akademie Hessen und Nassau hatte, mit dem Schwerpunkt auf den „Gallus“, die Mainzer Landstraße und ihre Vielschichtigkeit im Blick. Unterschiedliche Gruppen, Künstler, Literaten, Städteplaner und viele andere wurden angesprochen, sich mit der Mainzer Landstraße und ihren Menschen zu beschäftigen und ihre künstlerischen Ergebnisse mit den verschiedensten Veranstaltungen entlang der Mainzer Landstraße zu präsentieren. Seinen Abschluss fand das Projekt im BIKUZ in Höchst, wo auch die Mainzer Landstraße endet.
4. „mobiles museum frankfurt“ – so heißt eine Projektinitiative der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main, in der in verschiedenen Stadtteilen in Frankfurt am Main (Gallus, Westend, Altstadt, Ostend und Museumsufer) Kunstprojekte produziert und vor Ort ausgestellt werden sollen.
5. Die Ev. Hoffnungsgemeinde beantragte Fördermittel für die Predigtreihe „Kirche – Wirtschaft“ im Rahmen ihres Projektes „Programmprofil Matthäus“ An drei Sonntagen im November finden unter dem Motto „Was trägt in der Krise? – Antworten aus der Wirtschaft“ in der Matthäuskirche Gottesdienste mit namhaften Gastpredigern aus der Wirtschaft statt. Diese Gottesdienste beinhalten neben der Predigt durch die Gäste auch ein „Predignachgespräch“ in Form von Talks und Podiumsgesprächen, sowie Pressegespräche.
6. Die Kantorin Bettina Strübel führte im Rahmen eines Projektauftrages in Zusammenarbeit mit der Ev. Akademie in Hessen und Nassau das Trialogische Interreligiöse Chorprojekt durch. Dieses interreligiöse Chorprojekt richtet sich an Menschen aller Glaubensrichtungen, die gerne singen und ein eigenes für dieses Projekt

erstelltes Arrangement eines Chores aus dem Oratorium „Salomon“ von G. F. Händel in englischer, hebräischer und arabischer Sprache einzustudieren und aufzuführen.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Am „Tag der offenen Tür“ im Ev. Regionalverband Frankfurt am Main präsentierte sich die Evangelische Zukunftsstiftung Frankfurt am Main mit einem Informationsstand den interessierten Besuchern.

Für das kommende Jahr plant die Stiftung eine Veranstaltung in Kooperation mit der Diakonie-Stiftung Frankfurt am Main und der Ernst-Reuter-Schule 1 zum Thema „Dialog der Generationen“.

#### Stiftung Intern

Der Anlageausschuss der Ev. Zukunftsstiftung Frankfurt am Main tagte im Jahr 2012 zweimal, um sich über die Anlagesituation und -strategie der Stiftung zu beraten. Der Anlageausschuss der Diakonie-Stiftung Frankfurt am Main tagte im Jahr 2012 zweimal. Im Rahmen der Vermögensverwaltung durch die Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG erfolgte im Jahr 2012 ein weiterer Aufbau des Stiftungskapitals.

Auch im Jahr 2012 konnte die Evangelische Zukunftsstiftung Frankfurt am Main mit ihrer Arbeit ihrem Zweck, die Zukunft evangelischer Arbeit in der Großstadt Frankfurt am Main zu sichern, gerecht werden, vielfältige Maßnahmen fördern und selbst Projekte initiieren, die evangelisches Profil in der Großstadt sichtbar machen.

Frankfurt am Main, den 14.11.2012

Für den Verwaltungsrat



Pröpstin Gabriele Scherle

(Vorsitzende des Verwaltungsrates der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt am Main)